

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
14. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Kollektive Familien-Kalender“ und „Der Kamerad“.

Saalkreisches Tageblatt.

Abonnement 50 Pf. des Monats frei in's Haus.
Nach die Post unter Nr. 2008 1/2 1.50 pro Quart. incl. Postgebühren.
Sonderabdruck des Saalk. Tagebl. 10 Pf.; vollständige Ausgabe 20 Pf.; Retenue 15 Pf. bei Wiederholungen Rabatt.

Haupt-Expedition:

Neue Anstalt Nr. 16 (Haupt-Postamt).

Einigen neuen feinen Illustrationen entzogen.

Bestellen täglich Nachmittags zwischen 2-5 Uhr.

Saalkreisches Reise-Verzeichnis.

Dieses Verzeichnis enthält:
1. Die Reisekosten von Halle a. S. nach allen Hauptplätzen des Saalkreises.
2. Die Reisekosten von Halle a. S. nach allen Hauptplätzen des Saalkreises.
3. Die Reisekosten von Halle a. S. nach allen Hauptplätzen des Saalkreises.

Verkauf und Bezug von H. Buchholz in Halle a. S.

Preis 10 Pf. bei Vorbestellung.

Bestellen täglich Nachmittags zwischen 2-5 Uhr.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Prinz Heinrich tritt am Dienstag die Heimreise nach Deutschland an.

Die für die Schulen festgesetzte neue Rechtschreibung soll auch im amtlichen Schriftverkehr der preussischen Staatsbehörden eingeführt und andern Behörden und Körperschaften empfohlen werden.

In Düsseldorf wurde am Sonnabend der Kunstpalast feierlich seiner Bestimmung übergeben.

Berühmte Techniker als Politiker.

Halle, 10. März.

Man schreibt uns aus Berlin: Von drei berühmten Technikern der jüngsten Vergangenheit, nämlich von Werner v. Siemens, Alfred Krupp und Röntgen haben wir politische Ansichten überliefert erhalten, die heute noch aktuelle Interesse verdienen. So schrieb Werner v. Siemens in seinen Lebenserinnerungen vor mehr als zehn Jahren über die amerikanischen Verhältnisse: „Ein wirksames Schutzsystem, welches der Industrie den Konsum des eigenen Landes sichert, läßt sich überhaupt nur dann konsequent durchführen, wenn nicht Land, wie z. B. die Vereinigten Staaten von Nordamerika, alle Klimata umfängt und alle Rohprodukte, deren keine Industrie bedarf, selbst erzeugt. Ein solches Land kann sich gegen jeden Import sperren, vermindert oder gleichgültig seine eigene Exportfähigkeit. Es muß als ein Glück für Europa betrachtet werden, daß Amerika durch seine politischen Schutzsysteme die gefährlichste, schnelle Entwicklung seiner Industrie gehemmt und seine Exportfähigkeit verringert hat. Das durch hohe Schutzgebühren vertrieben Europa gewinnt dadurch Zeit, die Gefahr seiner Lage zu erkennen, die ihm den Wettbewerb mit einem solch reichen Amerika auf dem Weltmarkt unmöglich machen wird, wenn es sich nicht rechtzeitig als unantastbar organisierter Weltteil gesunderstellt. Der Kampf der alten mit der neuen Welt auf allen Gebieten des Lebens wird allem Anscheine nach die größte, alles beherrschende Frage des kommenden Jahrhunderts sein, und wenn Europa seine dominante Stellung in der Welt behaupten oder doch wenigstens Amerika ebenbürtig bleiben will, so wird es sich bei Zeiten auf diesen Kampf vorbereiten müssen. Es kann dies nur durch mögliche Wegräumung aller inereuropäischen Zollschranken geschehen, die das Abhängigkeit einschränken, die Fabrikanten verheeren und die Konsumfähigkeit auf dem Weltmarkt verringern. Ferner muß das Gefühl der Solidarität Europas den anderen Welttheilen gegenüber entwickelt, und es müssen dadurch die inereuropäischen Waaren- und Interessenkämpfe auf größere Ziele hingelenkt werden.“

Diese Worte, vor mehr als zehn Jahren geschrieben, können heute noch dem Politiker zu denken geben. Vor Arbeitstage Stellung zu nehmen, laut der Erfinder der Fahrstuhl Röntgenbach schon im Jahre 1848 Gelegenheit. Die Wogen der Revolution gingen damals doch auch in Karlsruhe, wo der Propädeut in gütigstem Optimismus meinte, man müsse die irreguläre Menge beherrschen. Röntgenbach und zwei hochgelehrte Herren des Volkes machten sich als eines Abends auf, um in einer großen Arbeiterversammlung zu sprechen. Den gelehrten Herren versagte bald der Mut, das Wort zu ergreifen, während der Redner Röntgenbach der Menge in ganz einfachen Worten auseinandersetzte, daß man in der freien Schweiz, wo er herkam, es nicht besser habe als hier im Reich. Die Idee der vollständigen Freiheit der Volksgüter ist nicht durchführbar und die Arbeit eine notwendige Bedingung zur Tätigkeit. Die Armut dürfe freilich nicht zu groß sein, daß dem Menschen das tägliche Brot fehle. Aber die Abkühlung vom Winters begüterten bis zum Reichen seien naturgemäß notwendig. Der später so berühmte geordnete Techniker sei damals vorerfüllt verstanden haben, diese Dinge der Masse auseinander zu setzen. Denn sie hätte ihn immerhin bis zu Ende an. Und das war tief.

Politisch interessant sind auch die alten Krupp Wohnungen an seine Arbeiter, sich nicht von sozialistischen Agitatoren lassen zu lassen. Besonders ist darin der Hinweis auf die Schädigung der nationalen Industrie durch die Arbeitsentlassungen, wie es hauptsächlich in England zum Schaden der englischen und Vorteil der deutschen Industrie vorgekommen sei. Kläglich bedauere, weil aus eigener Erfahrung entnommen, die Krupp's Überlegenheit der Vorzüge, die aus der Verstaatlichung der Produktionsmittel hervorgehen sollen. „Ich meinte, man z. B. an, daß ich aus meinem Besitz sogar freiwillig zurückträte und die Leitung meiner Werke der Staatshand überlassen wäre. Aus der bisherigen oberen Verwaltung und von den wirklich Eingeweihten und Sachkundigen würde sich schwerlich auch nur einer der neuen Herrschaft sich unterwerfen. An Stelle der Erziehung, welche allein im Stande ist, durch geistige Leitung der Subordination und Verwaltung die Werke zu erhalten und über die Gefahren unglücklicher Neuzumstände hinwegzuführen, würden daher gar leicht zerstörerische unheimliche Kräfte treten und damit das Ganze dem Untergange alsdann zu weihen.“ Des Weiteren führt Krupp noch die Bedeutung des Vertrauens an, das sich die bisherige Leitung der Werke im Arbeitervertrauen habe und das an die bisherigen Verloren gebunden sei und nicht ständemal auf völlig neue Leiter übertragen würde.

Politische Heberfahrt. Deutsches Reich.

• Berlin, 9. März. (Hollnischdruck.) Der Kaiser wohnte gestern Vormittag den Besichtigungen bei den Kavallerie-Regimenten der 1. Armee. Besuchte das Kavallerie-Regiment in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kavallerie als Oberbefehlshaber des Kaiserlichen Regiments des Obersten von Pöhlmann voranführten geistlichen Kanonik. Die Damen und Herren des Hofes, zahlreiche Vertreter der obersten Civil- und Militärbehörden mit ihrem Namen waren anwesend. — Der Kronprinz, welcher ebenfalls Ende voriger Woche in Weg und Strasbourg weilte, hat sich wieder nach Karlsruhe und Heidelberg begeben. — (Kronprinz Wilhelm) wird sich am 25. September d. J. nach Nordamerika begeben, um als Vertreter des Kaisers der für diesen Tag geplanten Feiern bei der 20-jährigen Jubelfeier der Stadt zur beendeten 10-jährigen Monarchie beizuwohnen. Der Glimpunkt der Feier bildet die am 12. Uhr die Eröffnung eines Denkmals des Großen Kurfürsten. — (Die parlamentarischen Oberleuten) nehmen noch im Laufe dieser Woche ihren Aufzug, um die Mitte des Monats April werden die Arbeiten erst wieder aufgenommen werden. Die deutsche Reichstags darf mit ihnen wieder erziehen beginnen, jedoch ist es in manchen Punkten noch unklar, was der Kaiser nach im Laufe dieser Woche erziehen werden wird. — (Die parlamentarischen Oberleuten) nehmen noch im Laufe dieser Woche ihren Aufzug, um die Mitte des Monats April werden die Arbeiten erst wieder aufgenommen werden. Die deutsche Reichstags darf mit ihnen wieder erziehen beginnen, jedoch ist es in manchen Punkten noch unklar, was der Kaiser nach im Laufe dieser Woche erziehen werden wird.

• Berlin, 9. März. (Hollnischdruck.) Der Kaiser wohnte gestern Vormittag den Besichtigungen bei den Kavallerie-Regimenten der 1. Armee. Besuchte das Kavallerie-Regiment in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kavallerie als Oberbefehlshaber des Kaiserlichen Regiments des Obersten von Pöhlmann voranführten geistlichen Kanonik. Die Damen und Herren des Hofes, zahlreiche Vertreter der obersten Civil- und Militärbehörden mit ihrem Namen waren anwesend. — Der Kronprinz, welcher ebenfalls Ende voriger Woche in Weg und Strasbourg weilte, hat sich wieder nach Karlsruhe und Heidelberg begeben. — (Kronprinz Wilhelm) wird sich am 25. September d. J. nach Nordamerika begeben, um als Vertreter des Kaisers der für diesen Tag geplanten Feiern bei der 20-jährigen Jubelfeier der Stadt zur beendeten 10-jährigen Monarchie beizuwohnen. Der Glimpunkt der Feier bildet die am 12. Uhr die Eröffnung eines Denkmals des Großen Kurfürsten. — (Die parlamentarischen Oberleuten) nehmen noch im Laufe dieser Woche ihren Aufzug, um die Mitte des Monats April werden die Arbeiten erst wieder aufgenommen werden. Die deutsche Reichstags darf mit ihnen wieder erziehen beginnen, jedoch ist es in manchen Punkten noch unklar, was der Kaiser nach im Laufe dieser Woche erziehen werden wird.

Ausgesprochen.

Noman von A. Warbu.

80] Prediger Stahl aber war sich wohl bewußt, daß das Diskonformität auf die Dauer nicht die geeignete Wirkungsstätte für Maria sein konnte; sie mußte in einen Familienkreis gebracht werden, damit das junge Herz wieder rechtens Verlassen in die Zukunft legen konnte. Da war seine Familie besser, als die seines Freundes Mutter, dessen lebenswichtige Gemahlin sich auch bereit erklärte, der armen verlassenen Waise eine liebevolle Mutter sein zu wollen. Maria beglückte das Ansehen der beiden würdigen Leute mit Freuden und nahm Abschied vom Diskonformität und Prediger Stahl, der es sich nicht verlagern konnte, seinen Schützling zur Bahn zu begleiten. Sie hatte sich in Bensleben bei Pastor Mutter bald heimlich und wirklich glücklich geföhlt. Geliebt von allen, von den Dorfbesorgern verehrt und von den Pfarrkreuzen wie die eigene Tochter gehalten, war sie in Bensleben aufgelebt. Sie hatte sie zuvor den Überlebenden vieler junger Leute Gehör geschenkt, denen sie als Ehrenwitwe beherrschend erschienen, und selbst dem aus angesehener, stolzer Familie stammenden Bar hat sie einen abhänglichen Beschick erteilt, auch dann noch, als der Tod sie der Pfarrkreuze, ihrer besten Freunde, beraubt und sie ohne Stütze in den Kampf der Welt gestellt wurde. Dann war sie noch Gelingen gekommen. Seiden war sie unglücklich denn je. Einmal hatte sie Pastor Mutter verprochen, dem Namen, welcher sie einmal eheleben werde, das Geheimnis ihrer Kindheit nicht vorzutun. Doch sie war nicht sicher gewesen, daß ihr Herz sich frei werde, daß sie nie die Tugde eines Mannes durch sich besetzen werde. Nun war aber der Baron gekommen mit seinen heimlichen Heberwerbungen, die sie zunächst in Form richtiger Erkenntnis ungewollt geübt, bis sie seine Faulheit erkannte. Sie hatte kaum noch Mutter Liefers Erzählung am heutigen Morgen bezeugt, das tief erschütterte Mädchen gingst zu sein gegen

• Berlin, 9. März. (Hollnischdruck.) Der Kaiser wohnte gestern Vormittag den Besichtigungen bei den Kavallerie-Regimenten der 1. Armee. Besuchte das Kavallerie-Regiment in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kavallerie als Oberbefehlshaber des Kaiserlichen Regiments des Obersten von Pöhlmann voranführten geistlichen Kanonik. Die Damen und Herren des Hofes, zahlreiche Vertreter der obersten Civil- und Militärbehörden mit ihrem Namen waren anwesend. — Der Kronprinz, welcher ebenfalls Ende voriger Woche in Weg und Strasbourg weilte, hat sich wieder nach Karlsruhe und Heidelberg begeben. — (Kronprinz Wilhelm) wird sich am 25. September d. J. nach Nordamerika begeben, um als Vertreter des Kaisers der für diesen Tag geplanten Feiern bei der 20-jährigen Jubelfeier der Stadt zur beendeten 10-jährigen Monarchie beizuwohnen. Der Glimpunkt der Feier bildet die am 12. Uhr die Eröffnung eines Denkmals des Großen Kurfürsten. — (Die parlamentarischen Oberleuten) nehmen noch im Laufe dieser Woche ihren Aufzug, um die Mitte des Monats April werden die Arbeiten erst wieder aufgenommen werden. Die deutsche Reichstags darf mit ihnen wieder erziehen beginnen, jedoch ist es in manchen Punkten noch unklar, was der Kaiser nach im Laufe dieser Woche erziehen werden wird.

• Berlin, 9. März. (Hollnischdruck.) Der Kaiser wohnte gestern Vormittag den Besichtigungen bei den Kavallerie-Regimenten der 1. Armee. Besuchte das Kavallerie-Regiment in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kavallerie als Oberbefehlshaber des Kaiserlichen Regiments des Obersten von Pöhlmann voranführten geistlichen Kanonik. Die Damen und Herren des Hofes, zahlreiche Vertreter der obersten Civil- und Militärbehörden mit ihrem Namen waren anwesend. — Der Kronprinz, welcher ebenfalls Ende voriger Woche in Weg und Strasbourg weilte, hat sich wieder nach Karlsruhe und Heidelberg begeben. — (Kronprinz Wilhelm) wird sich am 25. September d. J. nach Nordamerika begeben, um als Vertreter des Kaisers der für diesen Tag geplanten Feiern bei der 20-jährigen Jubelfeier der Stadt zur beendeten 10-jährigen Monarchie beizuwohnen. Der Glimpunkt der Feier bildet die am 12. Uhr die Eröffnung eines Denkmals des Großen Kurfürsten. — (Die parlamentarischen Oberleuten) nehmen noch im Laufe dieser Woche ihren Aufzug, um die Mitte des Monats April werden die Arbeiten erst wieder aufgenommen werden. Die deutsche Reichstags darf mit ihnen wieder erziehen beginnen, jedoch ist es in manchen Punkten noch unklar, was der Kaiser nach im Laufe dieser Woche erziehen werden wird.

• Berlin, 9. März. (Hollnischdruck.) Der Kaiser wohnte gestern Vormittag den Besichtigungen bei den Kavallerie-Regimenten der 1. Armee. Besuchte das Kavallerie-Regiment in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kavallerie als Oberbefehlshaber des Kaiserlichen Regiments des Obersten von Pöhlmann voranführten geistlichen Kanonik. Die Damen und Herren des Hofes, zahlreiche Vertreter der obersten Civil- und Militärbehörden mit ihrem Namen waren anwesend. — Der Kronprinz, welcher ebenfalls Ende voriger Woche in Weg und Strasbourg weilte, hat sich wieder nach Karlsruhe und Heidelberg begeben. — (Kronprinz Wilhelm) wird sich am 25. September d. J. nach Nordamerika begeben, um als Vertreter des Kaisers der für diesen Tag geplanten Feiern bei der 20-jährigen Jubelfeier der Stadt zur beendeten 10-jährigen Monarchie beizuwohnen. Der Glimpunkt der Feier bildet die am 12. Uhr die Eröffnung eines Denkmals des Großen Kurfürsten. — (Die parlamentarischen Oberleuten) nehmen noch im Laufe dieser Woche ihren Aufzug, um die Mitte des Monats April werden die Arbeiten erst wieder aufgenommen werden. Die deutsche Reichstags darf mit ihnen wieder erziehen beginnen, jedoch ist es in manchen Punkten noch unklar, was der Kaiser nach im Laufe dieser Woche erziehen werden wird.

• Berlin, 9. März. (Hollnischdruck.) Der Kaiser wohnte gestern Vormittag den Besichtigungen bei den Kavallerie-Regimenten der 1. Armee. Besuchte das Kavallerie-Regiment in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kavallerie als Oberbefehlshaber des Kaiserlichen Regiments des Obersten von Pöhlmann voranführten geistlichen Kanonik. Die Damen und Herren des Hofes, zahlreiche Vertreter der obersten Civil- und Militärbehörden mit ihrem Namen waren anwesend. — Der Kronprinz, welcher ebenfalls Ende voriger Woche in Weg und Strasbourg weilte, hat sich wieder nach Karlsruhe und Heidelberg begeben. — (Kronprinz Wilhelm) wird sich am 25. September d. J. nach Nordamerika begeben, um als Vertreter des Kaisers der für diesen Tag geplanten Feiern bei der 20-jährigen Jubelfeier der Stadt zur beendeten 10-jährigen Monarchie beizuwohnen. Der Glimpunkt der Feier bildet die am 12. Uhr die Eröffnung eines Denkmals des Großen Kurfürsten. — (Die parlamentarischen Oberleuten) nehmen noch im Laufe dieser Woche ihren Aufzug, um die Mitte des Monats April werden die Arbeiten erst wieder aufgenommen werden. Die deutsche Reichstags darf mit ihnen wieder erziehen beginnen, jedoch ist es in manchen Punkten noch unklar, was der Kaiser nach im Laufe dieser Woche erziehen werden wird.

• Berlin, 9. März. (Hollnischdruck.) Der Kaiser wohnte gestern Vormittag den Besichtigungen bei den Kavallerie-Regimenten der 1. Armee. Besuchte das Kavallerie-Regiment in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kavallerie als Oberbefehlshaber des Kaiserlichen Regiments des Obersten von Pöhlmann voranführten geistlichen Kanonik. Die Damen und Herren des Hofes, zahlreiche Vertreter der obersten Civil- und Militärbehörden mit ihrem Namen waren anwesend. — Der Kronprinz, welcher ebenfalls Ende voriger Woche in Weg und Strasbourg weilte, hat sich wieder nach Karlsruhe und Heidelberg begeben. — (Kronprinz Wilhelm) wird sich am 25. September d. J. nach Nordamerika begeben, um als Vertreter des Kaisers der für diesen Tag geplanten Feiern bei der 20-jährigen Jubelfeier der Stadt zur beendeten 10-jährigen Monarchie beizuwohnen. Der Glimpunkt der Feier bildet die am 12. Uhr die Eröffnung eines Denkmals des Großen Kurfürsten. — (Die parlamentarischen Oberleuten) nehmen noch im Laufe dieser Woche ihren Aufzug, um die Mitte des Monats April werden die Arbeiten erst wieder aufgenommen werden. Die deutsche Reichstags darf mit ihnen wieder erziehen beginnen, jedoch ist es in manchen Punkten noch unklar, was der Kaiser nach im Laufe dieser Woche erziehen werden wird.

• Berlin, 9. März. (Hollnischdruck.) Der Kaiser wohnte gestern Vormittag den Besichtigungen bei den Kavallerie-Regimenten der 1. Armee. Besuchte das Kavallerie-Regiment in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kavallerie als Oberbefehlshaber des Kaiserlichen Regiments des Obersten von Pöhlmann voranführten geistlichen Kanonik. Die Damen und Herren des Hofes, zahlreiche Vertreter der obersten Civil- und Militärbehörden mit ihrem Namen waren anwesend. — Der Kronprinz, welcher ebenfalls Ende voriger Woche in Weg und Strasbourg weilte, hat sich wieder nach Karlsruhe und Heidelberg begeben. — (Kronprinz Wilhelm) wird sich am 25. September d. J. nach Nordamerika begeben, um als Vertreter des Kaisers der für diesen Tag geplanten Feiern bei der 20-jährigen Jubelfeier der Stadt zur beendeten 10-jährigen Monarchie beizuwohnen. Der Glimpunkt der Feier bildet die am 12. Uhr die Eröffnung eines Denkmals des Großen Kurfürsten. — (Die parlamentarischen Oberleuten) nehmen noch im Laufe dieser Woche ihren Aufzug, um die Mitte des Monats April werden die Arbeiten erst wieder aufgenommen werden. Die deutsche Reichstags darf mit ihnen wieder erziehen beginnen, jedoch ist es in manchen Punkten noch unklar, was der Kaiser nach im Laufe dieser Woche erziehen werden wird.

• Berlin, 9. März. (Hollnischdruck.) Der Kaiser wohnte gestern Vormittag den Besichtigungen bei den Kavallerie-Regimenten der 1. Armee. Besuchte das Kavallerie-Regiment in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kavallerie als Oberbefehlshaber des Kaiserlichen Regiments des Obersten von Pöhlmann voranführten geistlichen Kanonik. Die Damen und Herren des Hofes, zahlreiche Vertreter der obersten Civil- und Militärbehörden mit ihrem Namen waren anwesend. — Der Kronprinz, welcher ebenfalls Ende voriger Woche in Weg und Strasbourg weilte, hat sich wieder nach Karlsruhe und Heidelberg begeben. — (Kronprinz Wilhelm) wird sich am 25. September d. J. nach Nordamerika begeben, um als Vertreter des Kaisers der für diesen Tag geplanten Feiern bei der 20-jährigen Jubelfeier der Stadt zur beendeten 10-jährigen Monarchie beizuwohnen. Der Glimpunkt der Feier bildet die am 12. Uhr die Eröffnung eines Denkmals des Großen Kurfürsten. — (Die parlamentarischen Oberleuten) nehmen noch im Laufe dieser Woche ihren Aufzug, um die Mitte des Monats April werden die Arbeiten erst wieder aufgenommen werden. Die deutsche Reichstags darf mit ihnen wieder erziehen beginnen, jedoch ist es in manchen Punkten noch unklar, was der Kaiser nach im Laufe dieser Woche erziehen werden wird.

• Berlin, 9. März. (Hollnischdruck.) Der Kaiser wohnte gestern Vormittag den Besichtigungen bei den Kavallerie-Regimenten der 1. Armee. Besuchte das Kavallerie-Regiment in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kavallerie als Oberbefehlshaber des Kaiserlichen Regiments des Obersten von Pöhlmann voranführten geistlichen Kanonik. Die Damen und Herren des Hofes, zahlreiche Vertreter der obersten Civil- und Militärbehörden mit ihrem Namen waren anwesend. — Der Kronprinz, welcher ebenfalls Ende voriger Woche in Weg und Strasbourg weilte, hat sich wieder nach Karlsruhe und Heidelberg begeben. — (Kronprinz Wilhelm) wird sich am 25. September d. J. nach Nordamerika begeben, um als Vertreter des Kaisers der für diesen Tag geplanten Feiern bei der 20-jährigen Jubelfeier der Stadt zur beendeten 10-jährigen Monarchie beizuwohnen. Der Glimpunkt der Feier bildet die am 12. Uhr die Eröffnung eines Denkmals des Großen Kurfürsten. — (Die parlamentarischen Oberleuten) nehmen noch im Laufe dieser Woche ihren Aufzug, um die Mitte des Monats April werden die Arbeiten erst wieder aufgenommen werden. Die deutsche Reichstags darf mit ihnen wieder erziehen beginnen, jedoch ist es in manchen Punkten noch unklar, was der Kaiser nach im Laufe dieser Woche erziehen werden wird.

• Berlin, 9. März. (Hollnischdruck.) Der Kaiser wohnte gestern Vormittag den Besichtigungen bei den Kavallerie-Regimenten der 1. Armee. Besuchte das Kavallerie-Regiment in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kavallerie als Oberbefehlshaber des Kaiserlichen Regiments des Obersten von Pöhlmann voranführten geistlichen Kanonik. Die Damen und Herren des Hofes, zahlreiche Vertreter der obersten Civil- und Militärbehörden mit ihrem Namen waren anwesend. — Der Kronprinz, welcher ebenfalls Ende voriger Woche in Weg und Strasbourg weilte, hat sich wieder nach Karlsruhe und Heidelberg begeben. — (Kronprinz Wilhelm) wird sich am 25. September d. J. nach Nordamerika begeben, um als Vertreter des Kaisers der für diesen Tag geplanten Feiern bei der 20-jährigen Jubelfeier der Stadt zur beendeten 10-jährigen Monarchie beizuwohnen. Der Glimpunkt der Feier bildet die am 12. Uhr die Eröffnung eines Denkmals des Großen Kurfürsten. — (Die parlamentarischen Oberleuten) nehmen noch im Laufe dieser Woche ihren Aufzug, um die Mitte des Monats April werden die Arbeiten erst wieder aufgenommen werden. Die deutsche Reichstags darf mit ihnen wieder erziehen beginnen, jedoch ist es in manchen Punkten noch unklar, was der Kaiser nach im Laufe dieser Woche erziehen werden wird.

Großbritannien.

Der Krieg in Süd-Afrika. London, 9. März. Der „Standard“ meldet aus Pretoria, daß...

Amerika.

Die letzten Wochentage des Frühlings.

* Neuhof, 9. März. Der geistige Consensus hat gesellschaftlichen...

rezepter sprach über das „alte und das neue Amerika“: es ist...

Aus der Umgebung.

- * Witterfeld, 8. März. Heute gegen Mittag brach auf den...

lokales.

- * Berufung. Zum Parrer der deutschen evangelischen Gemeinde in...

Burghausen schaute erst jetzt empor zu Veranda, zog...

hatte doch mein hierzeitiges Pflichtenstück mich zu den...

es heißt: „Schmerzhaft leben mit an der Bahn unter hochverehrtem...

* Die diesjährige Tauschprüfung hieselbst fand am 8. d....

* Bekante Stellen für Militäranwärter im Bereiche des vierten...

* Verband Deutscher Handlungsgeschäfte zu Leipzig. Vertreter...

* 1870er Jahrestag-Parade-Berein. In der am Sonntag...

„Es erht dich nicht“, riefte sie herb, „das Andenken Deines...

Man verlange Rabattmarken
für je 25 Pfg. 1 Marke.

Hamburger Engros-Lager

Leopold Nussbaum

6 Kleinschmieden 6 HALLE a. S. 6 Kleinschmieden 6.

Kroppenstädt's Möbel sind immer noch die besten und billigsten.

Jeder Kunde muß zufrieden sein, da wir prinzipiell nur 1. klassige prima Möbel führen und die billigsten Preise berechnen, also keine Schleuder- und Abzählungsmöbeln.

Ganz enorm reichhaltige Vorräte in guten soliden Möbeln und Polsterwaren, nur diese gebiegene Sagen.

Viele Anerkennungen der Zufriedenheit für gute Lieferungen in Ausstattungs-möbeln, stets streng reelle Bedienung.

Verlangen Sie unser reich illustriertes Möbel-Pracht-Katalog gratis.

Erste Special-Möbel-Fabrik für bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen.

Gebr. Kroppenstädt

Halle a. S., Große Märkerstraße 4.

Friedmann & Weinstock

Bankgeschäft, Leipzigerstrasse 12.

An- und Verkauf von Werthpapieren.

Kostenfreie Einlösung von Coupons.

Verlosungs-Kontrolle und Versicherung von Effekten gegen Kursverlust bei Auslosung.

Vermietung von unter eigenem Verschluss des Miethers stehenden Fächern der feuer- und diebessicheren Stahlkammer.

Conto-Corrent- und Check-Verkehr.

Verzinsung von Baareinlagen vom Tage der Einzahlung ab.

Glauben Sie nicht

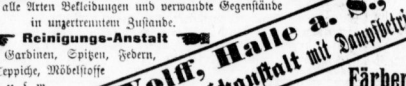


Man lasse täglich 3-10 Pastillen im Morde (am besten morgens oder abends) in 1/2 Liter Wasser auflösen.

Zeugnis. Der Tag's ächten Sodener Mineral-Pastillen gebrauche ich mit bestem Erfolg; ihre Wirkung ist eine ebenso sichere als gründliche. Herrst a. D. M. in S.

Goldene Medaille und Ehrenkronen Paris 1900 und Ostende 1901.

Kein Schwindel! Schneidiger Schnurrbart!!



Dieses wird erreicht durch mein weltbekanntes Bartweiche Mittel 'Kometen', wirkt da, wo auch nur die kleinsten Härchen vorhanden sind. Mäuschenhafte Dackelbärtchen können dieses Mittel. Herr H. Springmann, Düsseldorf, schreibt: 'Da mein Freund sich von Ihnen eine Dose 'Kometen' stark III bestellt, liess und die Hälfte mit mir geteilt hat, worauf er einen guten Erfolg an seinem Schnurrbart erzielt hatten: u. s. w. Preis pr. Dose Stärke III zu 5 Mk. Haben Sie dennoch kein Vertrauen, so überlasse ich Ihnen, damit Sie sich von der Wirkung selbst überzeugen können, eine kleine Probe von Stärke III zu 1 Mk. 50 Pfg. Ferner zahle bei Nichterfolg sofort das Geld wieder zurück. Versandt pr. Nachnahme. Porto 40 Pfg. Nur allein echt von Robert Huseberg, Neuenrade No. 238 Westf.

Musikwerke

von 20 M. aufwärts gegen Monatsraten v. 2 M. an.

Phonographen, Grammophone

von 20 M. aufwärts gegen Monatsraten v. 2 M. an.

Photogr. Apparate

in allen Preislagen gegen mässige Monatsraten.

Music Spezialkatalog (eben erschienen) gratis in Briefen.

BIAL & FREUND in Breslau!!

Verblüffend!

ist die vorläufige Wirkung der Nadebrenner Carbon-Zweier-Erste-Erste v. Bergmann & Co., Nadebrenner-Bredben, Schuhmarke: Stiefelpferd, gegen alle Arten Hautunreinigkeiten u. Hautunreinigkeiten, wie Wucher, Weissenflecken, Pickeln, Finnen, Quatsche, Ringeln, Quitteln, Verruhen, u. s. w. 50 Pfg. in der Kaiserapotheke, Ernst Jentsch, A. Steinbach, Fritz Müller, Central-Druckerei, und in Gleichgeheimen: Felix Siali.

Damenfrisuren

in u. außer dem Damp-, Kopfwäsche mit Heißluft, Zudosen Apparat. Georg Niedermann, Leipzigerstr. 70/71.

Zahnersatz.

Die Präzision, Leichtigkeit u. große Haltbarkeit meiner Kautschuk-Platten sind Vorzüge eigener Methode. Viel Erfolg schon bei leichtschmerzenden Stellen. Zeitler, Griffr. 53, II.

W. SPINDLER

Färberei und Reinigung von Damen- und Herren-Kleidern, sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt für Gardinen aller Art, echte Spitzen etc.

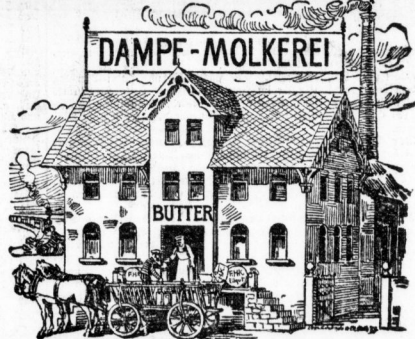
Reinigungs-Anstalt für Gobellins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

HALLE a. S., II Am Markt II, Bernburgerstr., Ecke Albrechtstr.

Annahmestellen: Gustav Hildebrand, Leipzigerstr. 65. A. L. Weise, Steinweg 25. Anna Wormuth, Königstrasse 18. Geschw. Oehme, Gr. Steinstr. 29. Paul Heinicke, Bernburgerstr. 10. Otto Kammann, L. Wuchererstr. 78a.

Färberei.



Feine frische Tisch-Butter Pfd. 108 Pfg., fette Alpen-Limburger Käse „ 40 „

Gr. Ulrichstr. 44. Leipzigerstr. 28. Alter Markt 13. Gr. Steinstr. 39. Thomafinstr. 40. Steinweg 24. Bernburgerstr. 16. Burgstr. 7.

F. H. Krause

Confirmations-Geschenke

Goldwaaren-Ausverkauf

von Rud. Hüttinger, Alb. Steinbeiss, Halle a. S., Leipzigerstr. 55.



Für 60 Pfg.

frei ins Haus bei vorheriger Einzahlung (auch Zeitungen) versenden wir den originalen Cigarren-Abschneider, Ballettänzerin

barstellend, erregt überall die größte Entzücken, für in der Zeitschrift und an der Wochenschrift zu tragen eingerichtet. 2 Stück folgen 1.- 20 Pfg., 3 Stück folgen 1.40 Pfg.

Schnitzkatalog über Messerwaren, Scheren, Messer, Federwaren, Pfeifen, optische Waaren, Gold- und Silberwaren, Musikwaaren versenden gratis und franco.

Kirberg & Comp. in Potsdam bei Cottbus, - Verkauft Geschäfte dieser Art an Plätze. -

